

General-Anzeiger

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEN RHEIN-SIEG-KREIS UND DEN NÖRDL. KREIS NEUWIED

Kunst und Kulinarisches im Saal Kaiser

Großer Andrang beim Herbstfest der Sri-Lanka-Hilfe. „aktion weltkinderhilfe“ überreicht 2 000 Euro

BAD HONNEF. Auf diesen Tag freut sich Selhof das ganze Jahr, denn dann bleibt die Küche kalt. Im Saal Kaiser gibt es Reibekuchen, Kartoffelsalat mit Würstchen und fernöstliche Spezialitäten. Und wem der Sinn nach Süßem steht, der hat die Qual der Wahl am Kuchenbuffet. Wenn sich im Saal Kaiser die Besucher drängeln, fällt Ilse Huppertz immer ein Stein vom Herzen: Dann ist das Herbstfest der Sri-Lanka-Hilfe Bad Honnef in vollem Gange. Und Huppertz und ihre Mitstreiterinnen haben monatelange Vorbereitungen hinter sich.

Am Samstag nahm das achte Herbstfest einen gewohnt guten Verlauf. Bewährtes paarte sich mit Neuem, so etwa die Teilnahme von Leierkastenmann Hansdieter Mettelsiefen aus Rottbitze, der die Gäste mit alten Weisen auf der

Drehorgel unterhielt. Von Anfang an mit ihm Herbstfest-Team ist auch Erika Brungs, die früher in Selhof einen Blumenladen betrieb und jetzt schöne Herbstgestecke feilbot. Handarbeiten und Duftkissen gab es ebenso auf dem kleinen Basar wie handbemalte Steine, erzgebirgische Volkskunst oder gebrauchte Bücher. Was man alles aus Kürbissen machen kann, demonstrierte die gebürtige Thailänderin Watsana Hauschildt, die wahre Kunstwerke aus der Herbstfrucht schnitzte.

Zum Auftakt hatte Huppertz die Spendenfreudigkeit der Bad Honnefer gelobt und einen Scheck in Höhe von 2 000 Euro von der Geschäftsführerin der Bad Honnefer „aktion weltkinderhilfe“, Karina Rohskothén, entgegen genommen. Zum dritten Mal unterstützt die gemeinnützige Aktion die Sri-



Aus Kürbissen fertigt Watsana Hauschildt wahre Kunstwerke, die sie beim Fest der Sri-Lanka-Hilfe ausstellt. FOTO: BERND HUMPERT

Lanka-Hilfe. Auch Vizebürgermeister Peter Profittlich war angetan von der Arbeit der Sri-Lanka-Hilfe, die ausschließlich auf

privatem Engagement beruht: „Bad Honnef wäre um ein Vielfaches ärmer, wenn es so etwas nicht gäbe“, erklärte er. hpb